

17,5% weniger Pkw-Neuzulassungen im 1. Quartal 2022; ein Fünftel weniger Kfz

Wien, 2022-04-11 – Im Zeitraum **Jänner bis März 2022** wurden laut Statistik Austria 52.375 **Personenkraftwagen** (Pkw) neu zugelassen, um 17,5% weniger als im 1. Quartal des Vorjahres. Im Jänner 2022 wurden noch um 10,5% mehr Pkw gemeldet, im Februar gab es hingegen einen Rückgang von 18,9%, im März sogar von 30,1% auf 20.653. Der Anteil der Pkw-Neuzulassungen, die von privaten Fahrzeughalterinnen und -haltern zugelassen wurden, betrug im 1. Quartal 2022 35,4% (2021: 31,7%).

"Die Pkw-Neuzulassungszahlen haben sich im März 2022 nochmal deutlich eingebremst: Mit 20.653 Pkw sind in Österreich um 30,1% weniger Neuwagen als im März des Vorjahres zum Verkehr zugelassen worden. Bereits im Februar war der österreichische Automarkt mit einem Minus von knapp 19% bei den Pkw-Neuzulassungen im Rückwärtsgang unterwegs", so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Im Vergleich zum 1. Quartal 2021 nahm die Zahl der Neuzulassungen von dieselbetriebenen Pkw (-27,2%; Anteil: 22,6%), jene der benzinbetriebenen Pkw (-23,4%; Anteil: 38,9%) und der alternativ betriebenen Pkw (-2,3%; Anteil: 38,4%; Elektro, Erdgas, bivalenter Betrieb, kombinierter Betrieb (Hybrid) und Wasserstoff (Brennstoffzelle)) ab.

In den ersten drei Monaten 2022 wurden insgesamt 7.166 rein elektrisch angetriebene (BEV) Pkw neu zugelassen. Gegenüber 2021 (6.620 Elektro-Pkw) bedeutet das einen Zuwachs von 8,2%. Jedoch gingen im März 2022 die neu zugelassenen BEV-Pkw erstmals seit April 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat zurück (-10,9%). Der Anteil der privaten Halterinnen und -halter nahm im 1. Quartal 2022 zu und betrug 23,8% (2021: 15,0%).

Unter den zehn wichtigsten Pkw-Marken verzeichneten Toyota (+45,0%), Kia (+20,5%) und Audi (+15,3%) im 1. Quartal 2022 Zuwächse. Bei den Marken Seat (-49,9%), VW (-31,7%), Ford (-26,2%), Renault (-24,2%), Skoda (-16,5%), Mercedes (-8,3%) und BMW (-6,1%) wurden hingegen Rückgänge beobachtet.

Im 1. Quartal 2022 wurden insgesamt 72.239 **Kraftfahrzeuge** (Kfz) neu zugelassen, was einem Rückgang von 17.800 Kfz bzw. 19,8% gegenüber dem 1. Quartal 2021 entspricht. So wurden weniger Neuzulassungen bei Lastkraftwagen (Lkw) der Klasse (Kl.) N1 (-52,7%), bei Lkw Kl. N3 (-24,6%), bei Lkw Kl. N2 (-18,5%) sowie bei land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen (-6,4%) verzeichnet. Mehr Neuzulassungen wurden hingegen bei Sattelzugfahrzeugen (+11,0%) festgestellt. Positiv entwickelten sich auch die Zulassungszahlen von Wohnmobilen mit 1.313 Fahrzeugen und einem Plus von 45,1% gegenüber Jänner bis März 2021.

Am Zweiradmarkt wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zwar mehr Motorräder (6.210; +8,5%), jedoch um fast ein Viertel weniger Motorfahräder (1.918; -24,1%) neu zum Verkehr zugelassen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) täglich an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
Gerda FISCHER, Tel.: +43 1 71128-7566 bzw. gerda.fischer@statistik.gv.at,
Mag. Stefan PREMM, Tel.: +43 1 71128-7598 bzw. stefan.premm@statistik.gv.at und
Thomas JANKA, Tel.: +43 1 71128-7575 bzw. thomas.janka@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA